

Wetter prächtig, namentlich wenn, wie es bei uns der Fall war, von allen Seiten angenehme Erinnerungen wach werden beim Anblick dieses und jenes Gipfels. Da ragt vor allem imposant der Monte Rosa empor, dann die ganze Kette der penninischen Alpen bis zum Montblanc, im Vordergrund die Berge von Piedicavallo. Der Herr Olympiae steckt dieses Jahr noch tief im Schnee. Weiter und weiter geht es nach Südwesten. Es kommen die Alpen von Cogne zum Vorschein und weiter südlich dann die des Mont Cenis Massiv, vor allem der stolze Roccia Melone. Bald grüsst auch schon der prächtige Monte Viso aus weiter Ferne; auf der linken Seite treten Hügelreihen allmählig näher, gekrönt von der weithin sichtbaren Kuppel der Superga. Der Fesselballon der zur Zeit stattfindenden Turiner Ausstellung schwebt ruhig in den Lüften und bald fährt der Zug dröhnend in die weiten Hallen der alten Königsstadt.

(Fortsetzung folgt.)

### Litteraturbericht.

*Uebersicht der Lepidopteren-Fauna des Grossherzogtums Baden und der anstossenden Länder.* Von Carl Reutti, Weil. Grossh. Gerichtsnotar zu Karlsruhe. II. Ausgabe des in den Beiträgen zur Rheinischen Naturgeschichte erschienenen gleichnamigen Werkes, nach des Verfassers Tode im Auftrage des naturwissenschaftlichen Vereines zu Karlsruhe gemeinschaftlich mit Adolf Meess, Stadtrat in Karlsruhe, überarbeitet und herausgegeben von Dr. med. et phil. Arnold Spuler, Privatdocent an der Universität zu Erlangen. Berlin, Verlag von Gebr. Borntraeger, 1898. —

Lokalfaunen sind immer, namentlich wenn sie ein grösseres Gebiet behandeln, als wertvolle Beiträge und gleichsam als Bausteine für die Darstellung der geographischen Verbreitung der Tiere zu begrüssen; ganz besonders aber ist dies der Fall, wenn eine solche Fauna von so hervorragenden, erfahrenen und zuverlässigen Beobachtern und Kennern der Lepidopteren verfasst ist wie die vorliegende.

Die Erwartungen, welche sich an die Namen der Bearbeiter dieses Werkes knüpfen, werden denn auch vollauf gerechtfertigt, wenn wir von dem Inhalte desselben nähere Kenntnis nehmen.

Das stattliche, von der Verlagsbuchhandlung schön ausgestattete Buch führt auf 361 Seiten, von welchen 15 der Einleitung und dem allgemeinen Teile gewidmet sind, 2567 Arten von Schmetterlingen auf (gegen 1766 in der ersten Auflage), eine

Zahl, welche noch von keinem andern deutschen Lande erreicht ist. Bei der Anzählung der Arten ist überall auch auf die Fauna der Nachbarländer Schweiz, Elsass, Pfalz, Württemberg und Nassau Rücksicht genommen und wird speziell auf diejenigen Arten aufmerksam gemacht, welche wahrscheinlich in Baden noch aufzufinden sein werden, um so zu immer weiterer Forschung anzuregen. Das Buch kann daher mit Recht als eine Fauna von Südwest-Deutschland bezeichnet werden. Die lokale Verteilung und Verbreitung der einzelnen Arten innerhalb des Faunengebietes, der Einfluss der Oberflächengestaltung des Bodens und der verschiedenen Höhenlagen, der geographischen und klimatischen Verhältnisse, sowie der Pflanzenwelt wird teils in der Einleitung, teils in der Besprechung derjenigen Arten, bei welchen solche Einflüsse sich nachweisen lassen, gebührend gewürdigt.

Da das Buch ausserdem eine reiche Fülle von biologischen Notizen über Flugzeit der Falter, Wohnung und Nahrung der Raupen, interessante Varietäten und Aberrationen einzelner Arten enthält, welche zum grössten Teile dem uermüdlichen Fleisse und dem umfassenden Wissen Carl Reutti's zu verdanken sind, so wird dasselbe ohne Zweifel nicht nur für jeden Sammler, sondern auch für jeden Forscher auf lepidopterologischem Gebiete ein wertvolles und vielbenutztes Nachschlagewerk werden, dessen Gebrauch durch ein alphabetisches Verzeichnis der Gattungen und Arten und durch die jeder Art beigefügte Nummer des Staudinger-Wocke'schen Kataloges sehr erleichtert wird. Von besonderem Interesse ist die systematische Einteilung, welche der durch seine vortrefflichen lepidopterologischen Arbeiten besonders über das Geäder der Schmetterlinge rühmlichst bekannte Dr. Arnold Spuler gewählt und zum Teil neu bearbeitet hat. Im allgemeinen ist derselbe allerdings und zwar bis zu den Tortriciden herab dem im Staudinger-Wocke'schen Katalog angenommenen System gefolgt, hat jedoch die durch die heutigen wissenschaftlichen Ansichten notwendig gewordenen wichtigsten Aenderungen desselben entsprechend berücksichtigt, welche Aenderungen hoffentlich dazu beitragen werden, die gänzlich unwissenschaftliche Einteilung der Schmetterlinge in Macro- und Microlepidopteren allmählig zu beseitigen. Wenn diese trotzdem im vorliegenden Buche vorläufig noch beibehalten ist, so geschah dies, wie Verfasser ausdrücklich bemerkt, nur aus praktischen Rücksichten für das Bedürfnis der Sammler und mit dem steten

Hinweis, dass eine derartige Einteilung wissenschaftlich nicht begründet ist.

Die Teilung der Tagfalter in Rhopalocera und Heterocera, der Hinweis, dass die Sesien einen den Cossiden nahestehenden Zweig der Tineen bilden, die Versetzung der Psychiden, Epialiden und Cossiden unter die Tineen, welchen auch die Tortriciden mit Recht nur als eine Unterfamilie einverleibt werden, entsprechen vollkommen den neuern systematischen Forschungen, welche nicht allein den vollendeten Falter, sondern auch die biologischen Verhältnisse in Betracht ziehen.

Das grösste Verdienst aber hat sich Dr. Spuler durch das gänzlich neu bearbeitete System der Tineen erworben, welches auf die umfassendsten und sorgfältigsten Studien über das Flügelgeäder unter steter Berücksichtigung der Biologie, soweit dieselbe bekannt, gegründet ist. Wenn dasselbe auch noch nicht als vollständige Lösung der so schwierigen Aufgabe, ein möglichst naturgemässes System der Tineen aufzustellen, zu betrachten ist, so bedeutet es doch unzweifelhaft einen sehr wesentlichen und wichtigen Fortschritt und zeigt den richtigen Weg, auf welchem das erstrebte Ziel am ehesten und sichersten zu erreichen sein wird.

Wir empfehlen daher die Fauna von Baden allen Lepidopterologen aufs Wärmste und wünschen dem vortrefflichen Buche die weiteste Verbreitung.

*Dr. Hofmann, Regensburg.*

*Dr. O. Krancher's Entomologisches Jahrbuch, 1899, Verlag Franckenstein & Wagner in Leipzig, ist vor kurzem erschienen. Dasselbe ist bei vielen Entomologen seit Jahren beliebt und bietet seinen Freunden auch dieses Mal wieder eine kleine Serie von interessanten Aufsätzen über die verschiedenen Ordnungen. Preis Mk. 1. 60. R.*

Von **Fritz Rühl** „die palaearktischen Grossschmetterlinge und ihre Naturgeschichte“ wird binuen Kurzem Bd. II mit Lieferung 17 publizirt werden. Der Verleger, Herr E. Heyne in Leipzig, ersucht die Herren Entomologen um Einsendung interessanter Daten, bez. seltener Arten, Fundorte, Fangzeiten und Gewohnheiten, Futterpflanzen, Aberrationen, Zwitter etc. Dieselben können sich auf alle Familien der palaearktischen Grossschmetterlinge beziehen und werden an geeigneter Stelle dem Text eingeflochten; die Rhopaloceren in einem Nachtrag zum I. Bd. für den schon reichliches Material beisammen ist. Auch ist die Einsendung (ev. zur Ansicht) von Belegstücken,

Broschüren, kürzeren und längeren Spezialartikeln oder Hinweise auf solche und Lokalfaunen sehr erwünscht. Speziell die elsässischen und lothr. Sammler werden um sichere Fundorte auch gewöhnlicher Arten gebeten, die ausser zu obigem Zweck auch den Herren zur Verfügung gestellt werden, die z. Z. im Begriff sind, eine ganz detaillirte reichsländische Fauna zu publiziren. *M. R.*

### Anmeldung neuer Mitglieder.

Herr A. A. Jakhontoff in Nyni-Nowgorod (Russland).  
Herr Franz Switil in Braunau (Böhmen).  
Herr Karl Weiner in Eller bei Düsseldorf.

### Briefkasten der Redaktion.

Herrn **O. Sch.** in **Z.** Das Manuskript ist in meinen Händen, danke bestens dafür.  
Herrn **K. F.** in **B.** Ditto.  
Herrn **A. R.** in **Sch.** Ditto.  
Herrn **K. B.** in **W.** Briefe in die Schweiz kosten 10 Kr., Karten 5 Kr.

### Domizilwechsel.

Herr R. Paulisch ist von Biatki nach Tharlang bei Lissa (Prov. Posen) verzogen.

### Vereinsbibliothek.

Von Herrn Pastor O. Schultz ging als Geschenk ein: „Gynandromorphe (hermaphroditische) Macrolepidopteren der palaearktischen Fauna III“, von O. Schultz. Der Empfang wird dankend bestätigt. *M. Rühl.*

## Anzeigen.

Tauschverbindungen mit Coleopterologen sucht  
**Carl Mandl, Custozzagasse 2, III., Wien.**

### August Hofmann,

1 Sachsenring **Cöln a. Rhein** Sachsenring 1 empfiehlt seine grossen Vorräte palaearktischer Lepidopteren (Macro und Micro) und präparirten Raupen zu äusserst billigen Preisen.

Habe abzugeben in tadelloser Qual. meist exl. Pap. hospiton, Th. rumina, Anth. belia, bellezina, eupheno, Zegr. meridionalis, Col. palaeno, hecla, Pol. Solskyi, thetis, Lyb. celtis, Mel Suwarowius, Ach. atropos, Deil. nicaea, Dahlii, livornica, perii und zahlreiche andere europ. feine Arten, sowie Exoten billigst. Man verlange meine ausführliche Liste.

**W. Niepelt, Zirlau, Bez. Breslau.**

**Insektennadeln** weiss und schwarz, I. Qualität, federhart, liefert  
**Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.**

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Rühl Maria [Marie]

Artikel/Article: [Litteraturbericht 132-133](#)